



Nürnberger
Qualitätsmanagement
an Schulen

Stadt Nürnberg

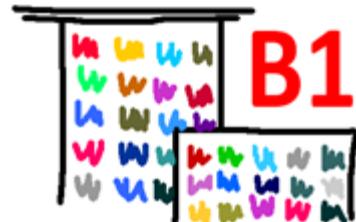
Berufliche Schule
Direktorat 1

Augustenstraße 30
90461 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 2 31-2601
Fax: 09 11 / 2 31-8901
B1@stadt.nuernberg.de
www.b1-nuernberg.de

Portfolio 2019/20

2020-10-16

Berufliche Schule Direktorat 1



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----|-------------------------------------|---|
| 1. | Beschreibung der NQS-Elemente | 2 |
| 1.1 | Qualitätsleitbild der Schule | 2 |
| 1.2 | Steuerung der NQS-Prozesse | 2 |
| 1.3 | Individualfeedback | 3 |
| 1.4 | Pädagogischer Tag | 3 |
| 1.5 | Selbstevaluation | 4 |
| 1.6 | Externe Evaluation | 4 |
| 2. | Qualitätsmatrix | 5 |
| 3. | Resümee | 6 |

1. Beschreibung der NQS-Elemente

1.1 Qualitätsleitbild der Schule



LEITBILD
BERUFLICHE SCHULE 1

Präambel

Das Leitbild der Beruflichen Schule 1 in Nürnberg stellt dar, wo sich die Schule in der Zukunft sieht und wie sie sich selbst versteht. Es kennzeichnet das pädagogische und methodische Aufgabenverständnis unserer Arbeit.

Die Schulentwicklung an der Beruflichen Schule 1 führt uns zur kooperativen Schule, bei der sich alle im Team für den Unterricht an der Schule, für Schulbetrieb und Schulkultur verantwortlich zeigen. Unsere Leitsätze sind dabei die Steuerungs- und Planungselemente, die den Orientierungsrahmen bilden und uns den Weg in die Zukunft weisen.

Leitsätze

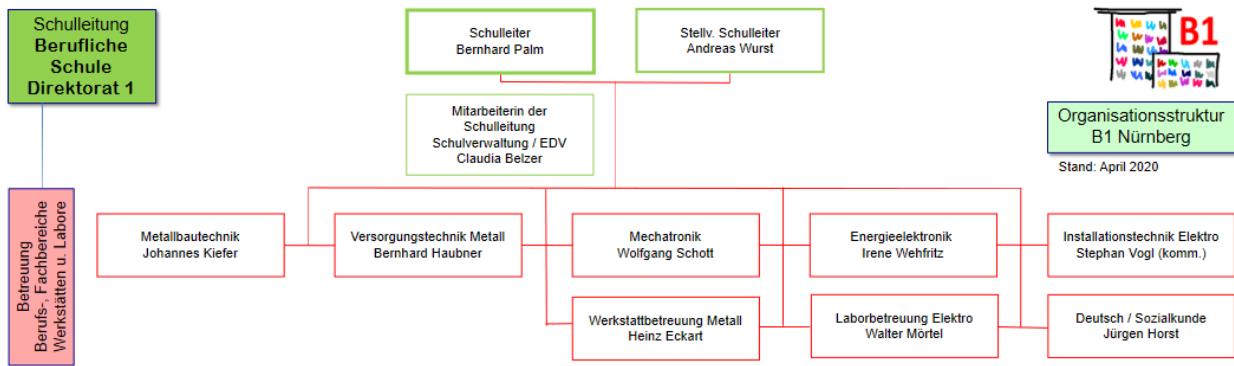
- Unser Unterricht ist fachlich und methodisch kompetent, praxisnah, werteorientiert und innovativ.
- Wir arbeiten gemeinsam an unserer persönlichen und fachlichen Entwicklung.
- Eigenverantwortliches und gemeinsames, nachhaltiges Handeln ist uns wichtig.
- Wir pflegen enge Kontakte zu Betrieben, Ausbildern, Kammern, Innungen und Eltern.
- Wir entwickeln unsere Schule gemäß den sich wandelnden Anforderungen regelmäßig weiter.
- Alle gehen respektvoll miteinander um.
- Rassismus und Diskriminierung haben an dieser Schule keinen Platz.
- Wir alle tragen zum positiven Erscheinungsbild unserer Schule bei.

Nürnberg, 2013-04-18

Das seit 2000 bestehende Leitbild wurde auf Grundlage der Ergebnisse der Externen Evaluation im Schuljahr 2012/13 überarbeitet und konkretisiert.

1.2 Steuerung der NQS-Prozesse

Zusammensetzung des NQS-Teams:



sowie die Kolleg*Innen Daniel Budin, Steffen Kao, Peter Kostic, Sigrid Obermeyer (Soz.Päd.), Martin Reitenspieß, Norbert Roeske, Stephan Schlee, Dominik Sollfrank, Sebastian Speck, Natascha Sponsel, Alexander Wagner

Sitzungen des Schulentwicklungsteams sind öffentlich, Einladungen und Protokolle werden dem Kollegium durch Aushang am SE-Infobrett zur Kenntnis gebracht.

1.3 Individualfeedback

Alle Kolleg*innen der B1 haben sich 2008 verpflichtet mindestens einmal pro Schuljahr ihren eigenen Unterricht zu evaluieren und alle zwei Jahre mit einer Lehrkraft ihres Vertrauens eine kollegiale Hospitation durchzuführen.

Das Schulentwicklungsteam hat zum Individualfeedback und zur kollegialen Hospitation in den vergangenen Schuljahren verschiedene schulinterne Lehrerfortbildungen (SchiLF) durchgeführt. Das SE-Team hat detaillierte Hinweise und vielfältige Materialien zur einfachen Durchführung des Individualfeedbacks und der kollegialen Hospitation bereitgestellt.

Um einen Überblick zu erhalten, ob das Individualfeedback flächendeckend durchgeführt wird, werden die Kolleg*innen seit dem Schuljahr 2012/13 gebeten, die Durchführung des Individualfeedbacks in einer Matrix (Klasse, Datum, Unterrichtsfach, durchführende Lehrkraft) zu dokumentieren. Mit diesen Ergebnissen wird im jeweils folgenden Schuljahr weitergearbeitet und gegebenenfalls steuernd eingegriffen.

1.4 Pädagogischer Tag

Der Päd. Bildungstag 2019/20 fand für das Gesamtkollegium am Mittwoch, 2019-11-20 von 8:30 - 15:30 Uhr an B1 statt.

Tagesordnung:

- Zielkonferenz
- Erarbeitung eines Mediencurriculums in den Berufs- / Fachbereichen
- Lernen und Lehren im Digitalen Zeitalter (Orientierungsrahmen)
- Verleihung der Staatspreise
- Abendveranstaltung für Interessierte

1.5 Selbstevaluation

Die B1 führt regelmäßig bzw. anlassbezogen Betriebeabfragen und Schüler*innenbefragungen durch. Diese werden B1-weit und nach Berufsbereichen ausgewertet und mit den betroffenen Personengruppen (Auszubildenden bzw. Ausbildenden, Lehrer*innen) diskutiert.

Beim Schülerfeedback 2013/14 wurde die Meinung von 1352 Auszubildenden rechnergestützt (GrafStat) erfasst und ausgewertet.

Der Fragebogen der Betriebeabfrage 2015 wurde an 541 Ausbildungsbetriebe verschickt, die Ergebnisse den Ausbildenden und Eltern am Info-Tag zur Kenntnis gebracht.

Die Ergebnisse der Selbstevaluation werden im Eingangsbereich der Schule, im Lehrerzimmer und auf der Homepage der B1 veröffentlicht und in Gesamtkonferenzen, Bereichskonferenzen, Schulentwicklungssitzungen ausführlich diskutiert. Sie sind neben dem Leitbild ein wichtiges Kriterium bei der Findung der Jahresziele auf Schul-, Berufsbereichs- und Fachbereichsebene.

Im SJ 18/19 wurde im Rahmen der Medienkonzepterstellung (IT-Strategie) eine Schüler*innen- und Lehrkräfteabfrage (mebis) zur Nutzung von digitalen Medien (privat, beruflich, im Unterricht) durchgeführt.

Im SJ 19/20 wurden mit den Ergebnissen der stadtweiten Mitarbeiter*innenbefragung gearbeitet. An der B1 haben sich 55% der Mitarbeiter*Innen an der Abfrage zu folgenden Themen beteiligt:

- A. Arbeitszufriedenheit
- B. Arbeitsplatz und Arbeitsorganisation
- C. Arbeitgeberattraktivität
- D. Arbeit und Gesundheit / Gesundheitsmanagement
- E. Zusammenarbeit und Kommunikation
- F. Führung
- G. Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, Fort-/Weiterbildung

Die B1 liegt in nahezu allen Bereichen über dem städt. Durchschnitt. In vielen Bereichen ist eine Verbesserung im Vergleich zu den Befragungen von 2010 und 2014 erkennbar.

1.6 Externe Evaluation

Zum Ende des Schuljahres 2010/11 fand an der B1 eine Externe Evaluation statt. Zu Beginn des folgenden Schuljahrs erläuterte Evaluationsexperte Prof. Dr. Wilbers die Einschätzungen der Peers in einer Konferenz. Die Ergebnisse wurden zusammen mit den Erkenntnissen der Selbstevaluation (Schüler-, Betriebeabfrage) ausgewertet und nach Relevanz sortiert und daraus in den folgenden Schuljahren die Jahresziele auf Schul- und Abteilungsebene ausgewählt, um das Profil der B1 weiter zu schärfen und die Verbesserungsvorschläge umzusetzen.

Die B1 erhoffte sich eine Wiederholung der Externen Evaluation im 5-Jahres Rhythmus.

Die nächste Externe Evaluation wird voraussichtlich im Schuljahr 2023/24 stattfinden.

2. Qualitätsmatrix

| Jahresziele | Maßnahmen | Ergebnisse |
|---|--|---|
| Welche Schul-, Fachbereichs- und Berufsbereichsziele haben wir uns gesetzt? | Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um die Jahresziele umzusetzen? | Welche Ergebnisse konnten mit den ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Jahresziele erreicht werden? |
| Unterrichtsentwicklung - moderner Unterricht - Lernen und Lehren im Digitalen Zeitalter (Orientierungsrahmen) | Stärkung der Medienkompetenz der Lehrkräfte; Erarbeitung eines Medienkonzepts / Mediencurriculums in den Berufs- / Fachbereichen | Medienkonzept und Medienentwicklungsplan für die B1 unter Berücksichtigung des Kompetenzrasters liegt für alle Berufs- u. Fachbereiche vor |
| | begleitend: SchiLF mit dem Schwerpunkt „Digitalisierung (s.a. Fortbildungsplanung) | Medienkompetenz der Lernenden wird gemäß des Kompetenzrasters in den aufsteigenden Jahrgangsstufen gezielt gefördert |
| Jahresziele | Maßnahmen | Ergebnisse |
| im Rahmen von MEBS | | |
| Verwaltungsabläufe strukturieren und vereinfachen um Freiräume für Päd. Arbeit zu generieren | Verschriftlichung zentraler Prozesse in der Schulverwaltung und der Personalentwicklung | Der Prozessablauf Offboarding für Funktionsstellen und Lehrkräfte wurde im SJ 2019/20 als weiteres Ziel erarbeitet. Die Entscheidung über Neubesetzung muss rechtzeitig erfolgen, um Übergang, Einarbeitung und Wissenstransfer zu ermöglichen. |
| Testweise Einführung des digitalen Klassenbuchs in einigen Berufsbereichen | Verbesserungen und Erleichterungen im Verwaltungsablauf | Das digitale Klassenbuch trägt zur effektiveren Nutzung der Unterrichtszeit bei und bringt mehr Ruhe in unterrichtliche Tätigkeiten. Bereits bei der häuslichen Planung können Lehrerinnen und Lehrer eintragen, was durchgenommen und aufgegeben wird. |

| | | |
|--|--|--|
| <p>Im Schuljahr 2019/2020 wurde das Kollegiale Entwicklungsgespräch (KEG) in allen Berufsbereichen durchgeführt. Ziel war es neue Gesprächsinhalte zu etablieren.</p> | <p>Da die Kolleginnen und Kollegen in mehreren Berufsbereichen unterrichten, wurden sie entsprechend ihres Einsatzes einem Berufsbereich zugeordnet, in dem das KEG durchgeführt wurde. Ziele des Kollegialen Entwicklungsgespräches (KEG) wurden im SJ 2019/20 erweitert - neue Gesprächsinhalte und Schwerpunkte werden gesetzt: Bsp. Reflexion meiner Arbeit (Bezug letztes KEG), Arbeitsklima, Unterricht und Klassenleitung, Kooperation mit Kollegen, Entwicklungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten, pädagogische Vereinbarungen mit dem Kollegen: Welche Ziele ergeben sich aus meiner aktuellen Situation für das jetzige und kommende Schuljahr?</p> | <p>Viele Kolleginnen und Kollegen nahmen das Angebot an, um mit der Bereichsbetreuung ihre Einsatzwünsche aber auch andere Fortbildungswünsche und manchmal auch persönliche Themen zu besprechen. Insgesamt wurde dieses Gespräch sehr gut aufgenommen. (79 KEGe wurden durchgeführt) Auch für die Lehrereinsatz- und Stundenplanung lieferten diese Gespräche gute Anhaltspunkte. Sie werden auch um kommenden Schuljahr durchgeführt.</p> |
|--|--|--|

3. Resümee

Neben den standardisierten Routinen, die den Schulentwicklungsprozess und die Qualitätsarbeit der B1 im vorliegenden Portfolio dokumentieren, gibt es weitere Schulentwicklungs-Schwerpunkte:

Mittlere Ebene an Beruflichen Schulen (MEBS) - Teilnahme am Modellversuch

Unsere Schule hat das 4. Jahr des Pilotprojekts MEBS abgeschlossen. Die Mitglieder des MEBS-Teams sind auch im SE-Team und verstehen sich als Bindeglied zwischen den Abteilungen, den Kollegen und dem SE-Team. Die Arbeit der MEBS-Mitglieder ist in den PDCA-Zyklus der Schule eingebunden. So konnten Verwaltungsabläufe verschlankt werden um den Berufsbereichsbetreuungen mehr Zeit für pädagogische Arbeit zu geben. Die Jahresziele der Schule werden von den Berufsbereichsbetreuungen vorangetrieben. Schwerpunkt im 2. Halbjahr war die Ausarbeitung eines Medienkonzeptes und die Integration in den Didaktischen Jahresplänen. Corona bedingt kam es aber leider auch zur Verzögerung der gesteckten Ziele.

COOL (Cooperatives Offenes Lernen) - Weiterentwicklung des pädagogischen Schul- und Unterrichtsentwicklungskonzepts

Drei Lehrkräfte aus dem allgemeinbildenden Bereich haben im Schuljahr 2017/18 damit begonnen das aus Österreich importierte COOL-Konzept umzusetzen, im Schuljahr 2018/19 fortgeführt und im Schuljahr 2019/20 unter Einhaltung des schulischen Medienkonzeptes entsprechend erweitert und modifiziert.

Zielsetzung für das Schuljahr 2019/20: Die bereits erprobten, evaluierten und optimierten Unterrichtskonzeptionen der Vorjahre wurden entsprechend der Zielsetzungen des medienpädagogischen Kompetenzrahmens verändert und umgebaut. Zusätzlich wurden weitere Einheiten entwickelt, welche den Fokus auf Medienpädagogik legen. Leider konnte durch die Schulschließung nicht weitergearbeitet werden, denn die Kernbereiche des Konzepts „offene Settings“ mit freier Wahl der Unterrichtsorte und -medien, sowie „kooperatives Lernen“ waren mit dem Hygieneplan nicht vereinbar. Das Team war gezwungen seine Arbeit auf rein konzeptioneller Ebene weiterzuführen ohne die Praxistauglichkeit der Ideen überprüfen zu können.

Ausblick: Das Team möchte das COOL-Konzept deshalb im neuen Schuljahr mit identischer Zielsetzung zum letztjährigen Schuljahr weiterführen und den Fokus auf die unterrichtliche Umsetzung legen. Die bereits vorhandenen und noch nicht modifizierten Unterrichtseinheiten sollen so überarbeitet werden, dass sie den Zielen des medienpädagogischen Kompetenzrahmens gerecht werden. Jede durchgeführte Einheit wird hinsichtlich der Erreichung der Zielsetzungen sowie hinsichtlich der Praxistauglichkeit evaluiert.